
Basiskurs psychoanalytische Psychotherapie



für Kinder & Jugendliche

PSZ

PSYCHOANALYTISCHES
SEMINAR
ZÜRICH

Kursaufbau, Teilnahmebedingungen, zeitlicher Rahmen & Programm

Theorie

Drei thematische Schwerpunkte an 9 Samstagen von Januar bis November 2022. Die Theoretage finden in der Gesamtgruppe statt. Die TeilnehmerInnen bereiten die Kurstage anhand von Literaturangaben vor.

Supervision

Die Supervision findet in 2–3 Kleingruppen à max. 6 Personen statt. Die Kleingruppen bleiben über den Kurs hinweg konstant, während die SupervisorInnen alle vier Monate wechseln.

Teilnahmevoraussetzungen

Aktuelle klinische Tätigkeit mit Kindern und /oder Jugendlichen, Bereitschaft zur Fallpräsentation in der Supervision, aktive Mitarbeit in den theoretischen Kursen sowie Vorbereitung anhand der zur Verfügung gestellten Literatur.

Zeitrahmen

Der Kurs beginnt im Januar 2022 und dauert bis November 2022. Die Samstagskurse finden von 9:30–16:00 Uhr statt, zuzüglich 1.5 Std. Lesezeit. Die Supervision findet über den gesamten Kurs hinweg zweiwöchentlich montagabends von 20:00–21:30 Uhr statt, insgesamt 20 Sitzungen.

Kosten

Die Kurskosten setzen sich aus den Kosten für die Kurstage und für die Gruppensupervision zusammen und betragen insgesamt CHF 1700.–. Hinzu kommen die Semestergebühren für das Psychoanalytische Seminar Zürich von CHF 220.– pro Semester.

Informationsabend

Der Informationsabend findet am Mittwoch, 8. September 2021 von 20:30–22:10 Uhr am Psychoanalytischen Seminar Zürich statt und ist dazu gedacht, einen ersten Eindruck von den Kursinhalten und der Kursstruktur zu gewinnen, die ReferentInnen kennen zu lernen sowie organisatorische Fragen zu klären.

Anmeldung

Kursanmeldungen werden bis zum 31. Oktober 2021 entgegengenommen. Mit der Einzahlung des Kursgeldes gilt die Anmeldung als definitiv. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang. Der Kurs wird ab 9 TeilnehmerInnen durchgeführt. Es können maximal 18 TeilnehmerInnen berücksichtigt werden.

Programm

DATUM	THEMEN	REFERENTEN	SUPERVISION
INFORMATIONSENTWICKLUNG			
8. September 2021	Klärung organisatorischer Fragen Thematische Einführung mit Fallbeispiel	Aurel Beck Pamela Walker Rebekka Züfle Egon Garstick Jürgen Grieser Gabrielle Stoll	
DIE FREUDS ZUR KINDERANALYSE			
8. Januar 2022	Sigmund Freud: Der kleine Hans	Egon Garstick Aurel Beck	Erster Zyklus Gr. 1: Egon Garstick Gr. 2: Jürgen Grieser Gr. 3: Gabrielle Stoll
22. Januar 2022	Anna Freud: Wege und Irrwege der Kinderentwicklung	Egon Garstick Aurel Beck	
5. März 2022	Anna Freud: Das Ich und die Abwehrmechanismen	Egon Garstick Aurel Beck	
MELANIE KLEIN UND DONALD W. WINNICOTT			
2. April 2022	Melanie Klein: Paranoid-schizoide und depressive Position, projektive Identifizierung	Jürgen Grieser Rebekka Züfle	Zweiter Zyklus Gr. 1: Jürgen Grieser Gr. 2: Gabrielle Stoll Gr. 3: Egon Garstick
7. Mai 2022	Donald W. Winnicott: Good enough mother, falsches Selbst	Jürgen Grieser Rebekka Züfle	
11. Juni 2022	Donald W. Winnicott: Übergangsphänomene, Kreativität	Jürgen Grieser Rebekka Züfle	
ADOLESCENZ			
3. September 2022	Peter Blos: Erste umfassende psychoanalytische Interpretation	Gabrielle Stoll Pamela Walker	Dritter Zyklus Gr. 1: Gabrielle Stoll Gr. 2: Egon Garstick Gr. 3: Jürgen Grieser
1. Oktober 2022	Moses & M. Eglé Laufer: Adoleszenz und Entwicklungskrise	Gabrielle Stoll Pamela Walker	
5. November 2022	Adoleszenz, Identität, Nachhaltigkeit, die Entfaltung neuer Entwicklungsräume	Gabrielle Stoll Pamela Walker	

Über den Kurs

In der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tauchen vielfältige Fragen zu Verständnis und Technik auf. Manchmal ist es in der Hektik des Alltags nicht möglich, diesen Fragen die nötige Zeit zu widmen. Zusätzlich haben – je nach Arbeitsort – psychoanalytische Fragestellungen wenig Raum.

Theorie und Praxis waren in der Psychoanalyse immer schon eng verknüpft und befruchten sich gegenseitig. In diesem Sinne soll der Kurs dabei helfen, mit der integrierten Supervision die Brücke zwischen Theorie und therapeutischer Arbeit zu schlagen.

Die psychoanalytischen Theorien wurden gerade durch die enge Verbindung mit der Praxis vielfältig weiterentwickelt. Auch die Kinderanalyse war in diesem Prozess von Anfang an dabei und hat wichtige theoretische und praktische Elemente beigetragen, die auch für die Psychoanalyse mit Erwachsenen unentbehrlich geworden sind.

So gibt es heute ein breites und spannendes Angebot an Theorien. Mit ihnen ist man mehr oder weniger konfrontiert in der täglichen Arbeit in Institutionen, in der Praxis, bei Vorträgen und z.T. auch in den Abendkursen am PSZ. Sie alle haben die gleichen Wurzeln, ohne die sie oft nicht wirklich fundiert verstanden und in die eigene Arbeit integriert werden können. Der Basiskurs beinhaltet deshalb die folgenden Angebote:

- Einführung in das Denken der Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse.
- Vermittlung wichtiger Wurzeln moderner Theorien.
- Erwerb einer historischen Perspektive und der Kompetenz, die Aktualität der frühen Theorien einschätzen und diskutieren zu können.
- Verbindung von Theorie und Technik in den theoretischen Kursen und in der supervidierten Fallarbeit.
- Anregendes und aktives Lernen in einer Gruppe.

Der Kurs ermöglicht einen intensiven Einstieg ins Feld der psychoanalytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie mit darin eingeschlossener supervisorischer Begleitung innerhalb einer konstanten Gruppe.

Ansprechpersonen bei Fragen

Pamela Walker,
pamela.walker@psychologie.ch
Rebekka Züfle,
rebekka.zuefle@hin.ch

Kontakt & Adresse PSZ

Quellenstrasse 25/27, 8005 Zürich
Tel. 044 271 73 97
sekretariat@psychoanalyse-zuerich.ch
www.psychoanalyse-zuerich.ch